

Achtzig Kilometer in zwei Tagen

Autor(en): **Kussatz, Arno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Achtzig Kilometer in zwei Tagen

Oberbootsmann d R Arno Kussatz, Freiburg im Breisgau

Die Einladung zur Teilnahme am Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch stellt die Mannschaft der Bundeswehr aus Freiburg im Breisgau immer wieder vor die Aufgabe, jedes Jahr eine leistungsstarke Gruppe zusammenzustellen. Auch 1988 beim 29. «Zwei-Tägeler» wird die internationale Marschveranstaltung in Bern wieder ein Höhepunkt der Marschierer aus aller Welt sein, militärsporthliche Gruppen und zivile Wanderer kommen nach Bern im Herzen Europas.



Eine Marschgruppe der Schweizer Armee beim Einmarsch vor der Gästetribüne beim Eisstadion Allmend.

Freiburg im Breisgau wird seit über 20 Jahren beim Zwei-Tage-Marsch durch zwei starke Marschgruppen vertreten: Das Kommando über die Mannschaft des Verteidigungsbezirkskommandos 53 (Freiburg-Südbaden) hat Major d R Herwig Duderstadt, er kommt mit seiner marschfreudigen Gruppe immer wieder gern nach Bern. Die zweite Gruppe stellt die Polizeidirektion Freiburg unter Leitung von Polizeihauptkommissar Ralf Klein. Seit zwei Jahren stellt auch die Luftwaffe mit dem Aufklärungsgeschwader 51 «Immelmann» vom NATO-Flugplatz Bremgarten bei Freiburg eine offizielle Mannschaft für den Berner Marsch. Chef der Delegation der Bundeswehr (vier Marschgruppen) ist Oberstleutnant Meyer, ArtStOffz 1. Luftlandedivision, Bruchsal.

Der Zwei-Tage-Marsch wird wie seit 28 Jahren im Berner Eisstadion Allmend vom Bundesrat oder vom Stadtpräsidenten in feierlicher Form am Freitag, 6. Mai 1988, um 20.30 Uhr eröffnet und mit viel Musik, Gesang, sportlichen Vorführungen, mit Tänzen, Folklore und Big-Band-Gruppen umrahmt.

In der Militärkategorie werden an zwei Tagen insgesamt 80 Kilometer rund um Bern zurückgelegt, die anderen Marschteilnehmer können wählen zwischen 20-, 30- oder 40-km-Strecken. Im letzten Jahr waren folgende Länder in Bern mit Marschgruppen vertreten: Österreich, Belgien, Deutschland, Dänemark, Spanien, Grossbritannien, Italien, Israel, Japan, Norwegen, die Niederlande, Südafrika, USA, Asean-Staaten und die Schweiz als Gastgeberland.

Ich begleite die Freiburger Bundeswehr-Marschgruppe mit dem Fotoapparat und berichte über den Berner Marsch in der Presse und in Dia-Vorträgen. Für «Bern», wie wir in Freiburg sagen, wird besonders eifrig trainiert, die Uniform besonders gut gebügelt, der Rucksack besonders sorgfältig gepackt. In der Vorbereitungszeit zum Marsch legte die Marschgruppe VBK 53 im Freiburger Raum, in mittleren Lagen des Schwarzwaldes und am Kaiserstuhl rund 250 Kilometer mit acht Kilo Gepäck im Training zurück, und das an vielen Wochenenden bei Sturm und Regen, bei Eis

und Schnee. 80 Kilometer in zwei Tagen rund um Bern, das heisst für einige Teilnehmer ganz sicher Blasen an den Füßen, müde Knochen und viel Schweiß. Überall an der Strecke ist der Sanitätsdienst der Schweizer Armee an beiden Tagen im Einsatz, aber auch die Sanitäter der ausländischen Armeegruppen haben auf der hügeligen Strecke bisher immer kameradschaftlich ihre Pflicht erfüllt.

Worin liegt der Erfolg des Marsches? Meine Antwort lautet: In der Bundeshauptstadt Bern und ihrer reizvollen Umgebung, in der geläuteten Atmosphäre auf dem Marsch, in der wirksamen Organisation (UOV der Stadt Bern und Schweizer Armee insgesamt), in der Förderung der Kameradschaft zur Verständigung zwischen den Völkern. Der **amtierende Präsident des Organisationskomitees, Wachtmeister Rolf Stamm**, hat 1987 u a zum Ausdruck gebracht: «... die Funktionäre und der UOV der Stadt Bern haben sich der Aufgabe verschrieben, einen Beitrag zur körperlichen Erächtigung und des kameradschaftlichen Geistes zu leisten.»



Gästeempfang und Presseorientierung in Zimmerwald. v l: Wachtmeister Stamm (OK-Präsident), Oberst Seewer, Oberst Krähenbühl und Oberst Cantieni.



Die Marschgruppe der Königlich Niederländischen Marine aus Den Helder in Münchenbuchsee beim 28. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch.



80 km in zwei Tagen. US-Soldaten nach dem Einmarsch 1985.



Vier charmante Damen und Oberst Küttel (EMD) nach 40 km im Ziel auf der Rudolf-Minger-Strasse in Bern.



**29. Schweizerischer
Zwei-Tage-Marsch
Bern
7./8. Mai 1988
s'louft öppis!**

Anmeldeschluss 11. April



Major d R Duderstadt mit der Marschgruppe VBK 53, Feiburg, auf der Nordschleife bei km 28.

Im **Gedicht** «Zweitägeler» heisst es auszugsweise:
*«Durch Feld und Wald kriecht stetig der Marschierer Wurm,
 die einen gehn zivil, die anderen tragen Uniform.
 Trotz Blasen an den Füssen lautet ihr Befund:
 Wir kommen wieder nächstes Jahr, denn Wandern ist gesund!»*

**24. Berner 2 Abend-
Marsch**

1988

Donnerstag /Freitag, 7./8. April 1988

2. UOV-Langstreckenlauf

Freitag, 8. April 1988

Zweck

Förderung der Marsch- und Lauftüchtigkeit. Vorbereitung auf den 29. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch in Bern vom 7./8. Mai 1988

Distanz

Je Abend ca 20 km inkl Höhendifferenz, Langstreckenlauf 14,25 km
 Es kann auch nur an **einem** Abend gestartet werden.

Kategorie

Militärkategorie; Zivilkategorie; J+S

Auszeichnung

Neue Serie «Amtsbezirke des Kantons Bern»

Unterlagen

zu beziehen vom Unteroffiziersverein der Stadt Bern
 Postfach 2445, 3001 Bern (siehe Rückseite) oder Telefon 031 81 21 79

Auskünfte (Anmeldung usw) sind über folgende Adresse erhältlich: Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, Postfach 2219, CH 3301 Bern. Telefon 031 51 08 08.